

# Geschichte und Politik (GS)

## Allgemeine Bildungsziele

Die Geschichte offenbart, was Menschen sein können, an dem, was Menschen gewesen sind. Sie ist damit ein unausschöpfliches Reservoir von Hypothesen über uns. Das erfahren die Studierenden am nachhaltigsten, wenn Geschichte und Politik auf Grundfragen und Entscheidungssituationen zurückgeführt werden (⇒ Anpassung oder Widerstand?). Wir sind nicht nur Objekte der Geschichte, sondern wirken mit persönlichen Entscheidungen auch auf unser Umfeld ein. Vergangenheit und Gegenwart wurden von Menschen für Menschen geschaffen und können von uns Menschen auch wieder verändert werden.

Der Geschichtsunterricht muss Antworten erarbeiten auf Schlüsselprobleme von damals und von heute. In den Vordergrund stellen wir in diesem Zusammenhang den jeweiligen Zeitgeist und sozialen Wandel (⇒ Gesellschaft), Prozesse der politischen Partizipation und Entscheidungsfindung (⇒ Kommunikation) und Fragen des Umgangs mit dem Haushalt der Natur (⇒ Ökologie).

Historische Bildung soll die Studierenden anregen und befähigen, sich selbständig und kompetent, lustvoll und engagiert mit Geschichte als Wissenschaft und „Handwerk“ auseinanderzusetzen und zu vertretbaren Ergebnissen und differenzierten Einsichten zu gelangen. Unser Geschichtsunterricht kann und will sich nicht zum Ziel setzen, alles und jedes zu klären oder gar festzuschreiben. Vielmehr soll die Bereitschaft geweckt werden, offene Fragen auszuhalten und die Flucht in die nächstbeste Gewissheit zu meiden: in Mythen, Dogmen oder Ideologien. Die Fähigkeit zur Kritik, zu Einspruch und Widerstand ist dafür die nötige Voraussetzung.

Der Unterricht soll die Auseinandersetzung mit der Geschichte auf ein Fundament stellen, das tragfähig ist für den weiteren Ausbau. Nicht die Vorstellung, man wisse jetzt endgültig Bescheid, sondern die Einsicht, es sei sinnvoll, ja notwendig, mehr zu wissen und neue Perspektiven kennen zu lernen, soll unseren Geschichtsunterricht prägen.

## Fachrichtlinien

### Fundamentaldimensionen

Historische Anthropologie, Kultur- und Mentalitätsgeschichte, politische Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte erachten wir als gleichrangige historische Fundamentaldimensionen. Dieser Ansatz ist für unseren Geschichtsunterricht wegleitend.

### Kriterien der Inhaltsauswahl und Exemplarität

Bei der Wahl der Grobziele richten wir uns auf folgende Fragen aus: Welche Bedeutung hat ein Thema a) für die Gegenwart, b) für die persönliche Orientierung im öffentlichen Umfeld, c) in der wissenschaftlichen Diskussion und d) punkto Methode? Exemplarität schafft günstige Voraussetzungen für vertieftes historisches Arbeiten.

### Reflexion und historisches Handwerk

Dem Erarbeiten geschichtsspezifischer Grundfertigkeiten (Interpretation von Text- und Bildquellen usw.) und der Auseinandersetzung mit Grundfragen der Geschichtsdidaktik (Wozu Geschichte? usw.) messen wir herausragende Bedeutung bei. Insgesamt setzen wir für diese Kompetenzen rund ein Semester ein.

### Gegenwartsbezug und übergeordnete Fragen

Der Gegenwartsbezug gehört zu den konstitutiven Kategorien von Geschichte und Geschichtsunterricht. Übergeordnete Fragestellungen (z.B. Heiligt der Zweck die Mittel?) machen unsere Unterrichtsarbeit zugriffig und anregend.

### Fächerübergreifender Unterricht

Wir gehen von einem breiten Fachverständnis aus und kooperieren sowohl innerhalb des kursorischen Unterrichts als auch im Rahmen von Blockkursen mit anderen Fächern.

### Priorität Neuzeit

Unser Geschichtsunterricht leistet einen engagierten Beitrag zum Verständnis des Hier und Jetzt. Deshalb reservieren wir der Geschichte des 20. Jahrhunderts rund einen Drittel unserer Unterrichtszeit.

### Schwerpunkt Schweizer Geschichte

Der Blick in den eigenen historischen Rückspiegel ist unverzichtbar, namentlich für die Bewältigung unserer Geschichte in der Epoche des Totalitarismus, der Kriegs- und Nachkriegszeit. Rund ein Viertel unseres Unterrichts ist deshalb auf die Schweizer Geschichte ausgerichtet.

### Methodenrepertoire

Die Erweiterung des Methodenrepertoires vom fremd- bis zum selbstbestimmten Lernen verstehen wir auch im Geschichtsunterricht als Teil einer neuen Lernkultur.

## Richtziele Geschichte

### Grundkenntnisse

- Die Geschichte der Geschichtsschreibung und der Geschichtswissenschaft anhand ausgewählter Beispiele im grossen Zusammenhang kennen.
- Die Geschichte als Prozess begreifen und diesen Prozess anhand exemplarischer historischer Marksteine in groben Zügen überblicken.
- In der Lage sein, zwischen Ereignissen und Prozessen und ihrem geschichtlichen Kontext Bezüge herzustellen, zumindest rudimentär und aufgrund entsprechender Hilfsmittel.
- Sich im „langen“ 19. und im „kurzen“ 20. Jahrhundert auskennen, in folgende Bereichen:
  - ökonomische und soziale Grundlagen (⇒ Gesellschaft)
  - politische Strukturen und ihre Veränderungen (⇒ Kommunikation)
  - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
  - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen
  - Umwelt (⇒ Ökologie)
- Die Schweizer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert überblicken; namentlich historische „Scharnierstellen“ kennen, unter anderem:
  - 1798 Helvetik: demokratische Inkubation
  - 1848 Bundesstaat: liberaler Durchbruch
  - 1850ff • Industrialisierung und sozialer Wandel
  - 1918 Landesstreik: Kraftprobe und Mahnung
  - 1933ff • Zweiter Weltkrieg: schwieriges Erbe
  - 1945ff • Wirtschaftsboom und Kalter Krieg
  - heute Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft

### Grundfertigkeiten

- Sich aufgrund von Schulbüchern, Fachliteratur und Hilfsmitteln (Lexika, Atlanten usw.) sachgerecht informieren.
- In der Lage sein, selbständig oder im Team erarbeitete Informationen und Sachverhalte grafisch zweckmässig darzustellen und sowohl schriftlich als auch mündlich auf einem obligaten Standard zu präsentieren (u.a. mediengestützte Referate ⇒ Kommunikation).

- Tatsachen und Meinungen unterscheiden, kontroverse Standpunkte aufsuchen und sich eine eigene, differenzierte Meinung bilden.
- Historische Quellen aller Art (sprachliche Quellen, Zeitzeugen, Statistiken und Diagramme, Geschichtskarten, Bildquellen, Filme usw.) kritisch und sachgerecht bearbeiten und in ihrem Kontext verstehen.
- Mythen und Ideologien erkennen und ihre Wirkungsgeschichte erörtern.
- Die Veränderbarkeit von Strukturen über längere Zeit hinweg erfassen (⇒ Gesellschaft, Ökologie, Kommunikation).
- Vergangenheit und Gegenwart angemessen und umsichtig aufeinander beziehen.
- Museen und Archive als wertvolle Lernorte für Geschichte nutzen.
- Objekte und Anlagen aufsuchen und in den geschichtlichen Kontext stellen (historisches Lernen vor Ort: Industrie-, Baugeschichte usw.).

### Grundhaltungen

- Wirtschaftliche und politische Strukturen sowie Lebens- und Gesellschaftsformen als etwas Gewordenes und daher auch Veränderbares begreifen; bereit sein zum aktiven persönlichen Mitgestalten dieses Prozesses.
- Chancen und Gefahren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns erfassen und bewerten.
- Sich interessieren für die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung und offen sein für „fremde“ Kulturen und Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen.
- Grundsätzlich bereit sein zu dialektischem Denken, die begründeten Standpunkte anderer achten und Kontroversen zur differenzierten eigenen Meinungsbildung nutzen.
- Sich der Traditionslinien der eigenen Kultur mit samt ihrer historischen Bedingtheit bewusst und bereit sein, die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten.
- Sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und tradiert Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst sein.
- Sich für das Leben kommender Generationen einsetzen, in der Einsicht für das Kommen und Gehen von uns Menschen.

## Richtziele Staatskunde

### Grundkenntnisse

- Die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft kennen.
- Mit den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kanton und Bund vertraut sein.
- Über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid wissen.
- Den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen, politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.) einschätzen.
- Die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben überblicken.
- Die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik kennen.

### Grundfertigkeiten

- In politischen Fragen Tatsachen und Meinungen unterscheiden.
- Eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander abwägen.
- Entscheidungen treffen und den eigenen Standpunkt kohärent vertreten.
- Sich sachgerecht informieren und sich eine eigene Meinung bilden.

### Grundhaltungen

- Sich politisch aktiv beteiligen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und die persönlichen Rechte und Pflichten gegeneinander dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahrnehmen (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren).
- Unterschiedlichen Meinungen und Theorien kritisch und offen begegnen, aber auch bereit sein, den eigenen Standpunkt fair und konsequent zu vertreten.
- Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen entwickeln.

# 1/1

## Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>An eigenen Erfahrungen und Bezugspunkten Methoden und Erkenntnisweisen der Geschichte entdecken und umsetzen.</p> <p>Grundlegende Entwicklungen und epochale Zäsuren in der Menschheitsgeschichte vergleichen und gewichten.</p> <p>Am Beispiel einer antiken Hochkultur erkennen, wie die Gesellschaft aufgebaut war und welche Machtstrukturen vorherrschten.</p> <p>Einen aktuellen Konflikt historisch beleuchten und seine Dimensionen verstehen.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung mit Geschichte: z.B. Geschichte auf dem Schulweg</li> <li>• z.B. Die Revolution der Jungsteinzeit / Die Erfindung der Schrift</li> <li>• z.B. Sind Sklaven auch Menschen? Wirtschaft und Gesellschaft im alten Rom: Überblick</li> </ul> <p><b>Brennpunkte der Welt-politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Naher Osten</li> </ul>	<p>z.B. Über Sinn, Nutzen und Wesen der Geschichte nachdenken /kann Informationen beurteilen (Quellenkritik)</p> <p>z.B. "alternative" Methoden der Archäologie studieren</p> <p>z.B. Umgang mit fachspezif. CD-Roms z.B. Ägypten</p> <p>z.B. die Bedeutung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte kennen lernen</p> <p>z.B. Perspektivität und Standortgebundenheit historische Quellen erfahren (ADH 3)</p>	<p>FiB (1 Blocktag: Thema offen)</p> <p>Integration Alltagsgestaltung (z.B. Ernährung)</p> <p>GÖK (Gesellschaft, z.B. Geschlechterrollen)</p> <p>FK → Informatik (Sowo 1/1, bes. Internet)</p> <p>FK → RE (Judentum) (Treffpunkt)</p>

# 1/2

## Geschichte und Politik - Grundlagenfach

	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>An Beispielen von Wirtschaft, Gesellschaft und Staat den Auf- und Umbruch und die Folgen für die Weiterentwicklung im Spätmittelalter erfassen.</p> <p>Das Ausgreifen Europas zu Beginn der Neuzeit als Beginn einer neuen Epoche erkennen, dessen Folgen und Auswirkungen reflektieren.</p> <p>Die Entwicklung der Alten Eidgenossenschaft als Voraussetzung der heutigen Schweiz begreifen.</p> <p>Mit einem Längsschnitt eine aktuelle gesellschaftliche Thematik herausarbeiten.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswesen, Bedeutung der Kirche, Kreuzzüge, Krankheiten, Randgruppen</li> <li>• Europa und die Welt um 1500: Beginn einer neuen Zeit (Renaissance und Humanismus)</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alpine Gesellschaft und Wiedergeburt der Städte</li> </ul> <p><b>Längsschnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Völkerwanderung und Wanderungsbewegungen in Geschichte und Gegenwart</li> </ul>	<p>z.B. den (synchronen) Querschnitt bewusst zur Erkenntnisgewinnung einsetzen</p> <p>z.B. historische und Geschichtskarten interpretieren (ADH 6)</p> <p>z.B. Museen und neue Präsentationsformen nutzen (ADH 10)</p> <p>kann sich fehlendes Wissen selbständig mit versch. Mitteln aneignen</p> <p>z.B. den (diachronen) Längsschnitt bewusst zur Erkenntnisgewinnung einsetzen (ADH 9)</p>	<p>Integration Alltagsgestaltung (z.B. Kleidung)</p> <p>FK → PS (Mechanik Galileis) / GG (Weltbild, historische Karten) (Treffpunkt)</p> <p>GÖK (Gesellschaft)</p>

## 2/1 Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Die ökonomischen und gesellschaftlichen Grundlagen sowie die Herrschaftsweise des Absolutismus erklären.</p> <p>Ursachen, Entwicklungen und Grundideen der bürgerlichen Revolutionen kennen und deren Bedeutung für die Menschenrechte erfassen.</p> <p>Die Entwicklung der Schweiz von 1798 bis 1848 als Etappe zur Bildung der modernen Schweiz verstehen.</p> <p>Eine aktuelle Thematik historisch beleuchten und deren Dimensionen verstehen.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ständische Gesellschaft und "gottgewollte Herrschaft": der Absolutismus</li> <li>• Bürgerliche Revolutionen: Menschenrechte - historische Wurzeln, Anspruch und Wirklichkeit heute</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem Weg zum liberalen Staat von 1848</li> </ul> <p><b>Brennpunkte der Welt-politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Rassismus</li> </ul>	<p>z.B. sich mit der historischen Reduktion (3 Stände) auseinandersetzen</p> <p>z.B. den Gegenwartsbezug als konstitutive Kategorie von Geschichte erkennen</p> <p>z.B. Bilder und Karikaturen als Quellen nutzen (ADH 7)</p> <p>z.B. bewusst das historische Begriffsrepertoire erweitern z.B. die Instrumentalisierung des Internets durch die Politik bewerten/beurteilen</p>	<p>FK → FR (z.B. Bossuet, Richelieu, Colbert) / EN (z.B. Hobbes, Locke) / PH (Descartes, Achtung erst 2/2) / PS (Aufschwung Naturwiss. 18. Jh.) (Treffpunkt)</p> <p>Integration Politische Bildung GÖK (Gesellschaft)</p> <p>FK → EN (Verfassung der USA u.a.) / FR (Erklärung der Menschenrechte) (Treffpunkt)</p> <p>FK → DE (z.B. Gotthelf, Keller) / MU (Musik zu 1848) / BG (z.B. Biedermeier) (Treffpunkt)</p> <p>FK → BI (Vererbung, Anlagen und Umwelt (Treffpunkt))</p> <p>Grundlagen Maturaarbeit</p>

## 2/2 Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Ursachen, Entwicklung und Bedeutung der Nationalstaatenbildung mit deren Folgewirkung erkennen und gewichten.</p> <p>Den Imperialismus als Folge des Nationalismus begreifen und dessen Auswirkungen auf Europa und die Welt verstehen.</p> <p>Verlauf und Auswirkungen des Industrialisierungsprozesses am Beispiel der Schweiz Erkennen und beleuchten.</p> <p>Aspekte der Technikgeschichte mit ihrer Bedeutung und Folgen für die Gesellschaft erarbeiten.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nationalstaaten und Nationalismus damals und heute (EF 3/1 Balkan)</li> <li>• "Wettlauf um die letzten herrenlosen Gebiete" des Imperialismus</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Industrialisierung und sozialer Wandel</li> </ul> <p><b>Längsschnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Technik und ihre Folgen (Dampftrieb, Elektrifizierung, Automatisierung, Fließband, Informatik, Roboterisierung)</li> </ul>	<p>z.B. über geschichtsbildende Kräfte reflektieren</p> <p>z.B. sprachliche Quellen analysieren und Strategien der Quellenarbeit kennen lernen (ADH 3)</p> <p>z.B. Geschichte lernen vor Ort (Industrielehrpfad) (ADH 10)</p> <p>z.B. mit excel arbeiten, Statistiken grafisch darstellen und auswerten</p> <p>z.B. über interdisziplinäre Ansätze reflektieren z.B. wirtschaftliche und soziale Auswirkungen im Gesamtzusammenhang erkennen und beurteilen</p>	<p>Integration Politische Bildung FK → MU (z.B. Smetana, Verdi)</p> <p>GÖK (Kommunikation) FK → EN (z.B. Cecil Rhodes) (Treffpunkt)</p> <p>FK ⇒ W+R z.b. lange Konjunkturwelen</p> <p>GÖK (Gesellschaft) Integration Alltagsgestaltung (z.B. Geschlechterrollen, Frauenberufe, Kinderarbeit)</p> <p>Grundlagen Maturaarbeit</p> <p>GÖK (Gesellschaft)</p>

## 3/1 Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Die Öffentlichkeit als Raum des Politischen verstehen.</p> <p>Die Grundlagen und die Funktionsweise des politischen Systems an aktuellen Problemstellungen erkennen und deuten.</p> <p>Die Geschichte der Schweiz als Teil des europäischen Geschichtsprozesses einordnen und deren Aussen- und Innenpolitik in bezug zu Europa setzen.</p> <p>Eine aktuelle Thematik historisch beleuchten und deren Dimensionen verstehen.</p>	<p><b>Politische Bildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffentliches und Privates</li> <li>• Rolle der Medien</li> <li>• Grundlagen des Staates</li> <li>• Das politische System der Schweiz</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schweiz und Europa</li> </ul> <p><b>Brennpunkte der Weltpolitik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Balkan</li> </ul>	<p>z.B. interaktiv kommunizieren (educanet als Plattform) und sich Informationen/Wissen über Kontakte mit Personen, Organisationen und PolitikerInnen aneignen</p> <p>z.B. Geschichtskarten interpretieren und zum Veranschaulichen nutzen (ADH 6)</p>	<p>GÖK (Kommunikation)</p> <p>FK → FR (z.B. Exkursion nach Strassburg)</p> <p>FK → GG (Balkan) / MU (Musik des Balkans) / RE (Treffpunkt)</p>

## 3/2 Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Ursachen und Auswirkungen des Ersten Weltkriegs verstehen und die Folgen für die Zwischenkriegszeit erklären.</p> <p>Die Spannungen in Gesellschaft und Politik der Schweiz nach dem Ersten Weltkrieg erfassen und Folgen und Lösungen diskutieren.</p> <p>Den Nationalsozialismus und die Folgen als Phänomen des 20. Jh. untersuchen und als Reaktion auf die Moderne verstehen.</p> <p>Eine gesellschaftliche Entwicklungslinie unter dem Gesichtspunkt der Emanzipation herausarbeiten.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Erste Weltkrieg</li> <li>• Versailles und Weimarer Republik</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kraftprobe und Mahnung: die Schweiz 1918</li> <li>• Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</li> </ul> <p><b>Längsschnitt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. Frauenrollen und Gesellschaft im Wandel</li> </ul>	<p>z.B. Geschichte als un-exakte Wissenschaft erfahren (Kriegsschuldfrage)</p> <p>z.B. Statistiken und Diagramme interpretieren (ADH 5)</p> <p>z.B. politische Propaganda analysieren (ADH 3, 7, 8), kann Risiken von Medien auf Gesellschaft, Kultur... erkennen</p> <p>z.B. Perspektivität und Standortgebundenheit historischer Quellen erfahren (ADH 3)</p>	<p>FiB (1 Blocktag: Thema offen)</p> <p>FK → FR (z.B. le fossé, Versailles) (Treffpunkt)</p> <p>FK → DE (z.B. Sprache und Propaganda) / BG (Entartete Kunst) / PH (?) (Treffpunkt)</p> <p>Integration Alltagsgestaltung (z.B. Wertewandel, Freizeit)</p>

# 4/1 Geschichte und Politik - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Den machtpolitischen Aufstieg und die ökonomische sowie gesellschaftliche Bedeutung der USA als Grossmacht des 20. Jahrhunderts verstehen.</p> <p>Die Entwicklungslinien der Sowjetunion und deren machtpolitische und ideologische Bedeutung für das 20. Jh. nachvollziehen.</p> <p>Die Bedeutung des Ost-West-Dualismus für die Gesellschaften der Nachkriegszeit untersuchen.</p> <p>Verlauf, Bedeutung und Auswirkungen des europäischen Einigungsprozesses beleuchten.</p> <p>Die Rolle und Haltung der Schweiz während des II. Weltkrieges analysieren. Die spezifische Situation der Schweiz in der Nachkriegszeit reflektieren.</p> <p>Ein aktuelles Thema historisch beleuchten und seine Dimensionen verstehen.</p> <p>Eine gesellschaftliche Entwicklungslinie unter dem Gesichtspunkt des Fortschritts herausarbeiten.</p>	<p><b>Allgemeine Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Herausforderung des American Dream im 20. Jahrhundert</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Sowjetunion - Entstehung und Zerfall einer Weltmacht</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ost-West-Konflikt und Kalter Krieg</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Europäischer Einigungsprozess</li> </ul> <p><b>Schweizer Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedrohung und Enge: die Schweiz im Zweiten Weltkrieg</li> <li>Beschleunigter Wandel und neue Krisen: die Schweiz nach 1945 (z.B. Die Rolle im Apartheidsstaat Südafrika)</li> </ul> <p><b>Brennpunkte der Welt-politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>z.B. Wirtschaftsmacht China</li> </ul> <p>oder</p> <p><b>Längsschnitt</b> z.B. Fortschritt am Scheideweg</p>	<p>z.B. den Begriff Fortschritt problematisieren (ADH 2)</p> <p>z.B. den Längsschnitt als Erkenntnismethode nutzen (ADH 9) z.B. Beziehungen (West-Ost) in einem Diagramm gewichten können</p> <p>z.B. die Probleme der Periodisierung (1953/1962/1975) diskutieren</p> <p>z.B. über Grenzen historischer Vergleiche CH 1848 / EU heute reflektieren</p> <p>z.B. Zeitzeugen befragen und die Methode der "oral history" kritisch einsetzen (ADH 4)</p> <p>z.B. die Komplexität der Zeitgeschichte in ihren Ansätzen ausloten</p> <p>z.B. die Begrenztheit der eigenen historischen Beurteilung erfahren</p> <p>z.B. sich mit der Geschichte als "Lehrmeisterin" auseinandersetzen z.B. Medien, besonders das Internet auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen</p>	<p>FK → EN (z.B. John Steinbeck) (Treffpunkt)</p> <p>FK → PH (Marx und Marxismus) (Treffpunkt)</p> <p>GÖK (Kommunikation)</p> <p>FK → WiR (Planwirtschaft im Umbruch) (Treffpunkt)</p>

## 3 und 4 *Geschichte und Politik - Ergänzungsfach*

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
Ursachen und Lösungsversuche exemplarisch ausgewählter regionaler und globaler Konflikte studieren.	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Widerstand</li> <li>• Brennpunkt Kosovo: Lösungsansätze in weiter Ferne</li> <li>• Wasser – weltweiter Kampf um weissen Gold</li> </ul>	z.B. Sich einen differenzierten persönlichen Standpunkt erarbeiten, argumentativ abgestützt auf anspruchsvolle Befunde.	Die Studierenden sollen in die Wahl von Themen und Arbeitsformen einbezogen werden.
Den komplexen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel an aktuellen Beispielen aufarbeiten.	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft</li> <li>• Menschenrechte und deren Nichteinhaltung</li> <li>• Migration: Ursachen, Auswirkungen, Herausforderungen</li> </ul>	z.B. Medien und aktuelle Fachliteratur nach Möglichkeit selbständig aufarbeiten und methodisch gewandt in die Diskussion einbringen (Rezension mit Vortrag)	Ad-hoc-Zusammenarbeit mit angrenzenden Fächern  Ausgangspunkt kann die eigene Klasse sein
Kulturelle Prägungen und Mentalitäten an relevanten Themen im Umfeld der Studierenden suchen.	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rassismus</li> <li>• Fundamentalismus von rechts bis links</li> <li>• Tradition – Kontinuität oder Erstarrung?</li> </ul>	z.B. Projektarbeit erlernen und konkret anwenden (mögliche Ergebnisse: Ausstellung, Beiträge in der Hauszeitung, Referate in Parallelklassen usw.)	Mithilfe beim Aufbau eines Service éducatif
Institutionen im Dienst von Geschichte und Politik kennen und nutzen.	Regionalgeschichtliche Aspekte, z.B. Industrialisierung, Tourismus, Landestreik am Beispiel des Kantons Luzern	z.B. Arbeit im Stadt- und Staatsarchiv, im Historischen Museum, in der Zentralbibliothek, Forum Schwyz, Sozialarchiv Zürich	Exkursionen
Das historische Lernen vor Ort als fachliche und methodische Erweiterung erschliessen.	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkmäler – denkmal!</li> <li>• Arbeitersiedlungen (Emmen, Kriens, Perlen)</li> <li>• Bauen am Ende des 19. und am Ende des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	z.B. Reflexionen über das Geschichtsbewusstsein der Bevölkerung, eigene Untersuchungen (Befragungen)	Einblick und Einführung in die Arbeit in Archiven
Das Instrumentarium des historisch-politischen Fachbereiches eigenständig anwenden.	Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Hilfsmitteln (Lexika, Jahrbücher, Statistiken, Atlanten usw.)</li> </ul>	z.B. Anspruchsvolle Leitartikel gründlich aufbereiten (Überprüfung von Medien auf ihren Wahrheitsgehalt)	

Die Abkürzung ADH steht für die nummerierten und modulartig aufgeführten „Arbeitsweisen, Denkweisen und Haltungen“.

# Eine Auswahl fachspezifischer Arbeitsweisen, Denkweisen und Haltungen

## Geschichte und Politik

UmG Umgang mit Geschichte. Tempora: Historisch-politische Weltkunde. Stuttgart 1992 (Klett).

GiU Geschichte im Unterricht. Eine Arbeitsmethodik. Luzern 1981 (Kant. Lehrmittelverlag).

<p><b>1 Vom Sinn, Nutzen und Wesen der Geschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte auf dem Schulweg / im Alltag</li> <li>• Wann hat man Geschichte wie aufgeschrieben und weshalb? (UmG 7-17)</li> <li>• Nutzen und Nachteil der Geschichte / Gegenwartsbezug / Objektivität und Parteilichkeit (UmG 31-38)</li> </ul>	<p><b>6 Arbeit mit Geschichtskarten und historischen Karten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartentypen - Kriterien und Funktionen</li> <li>• Historische Karte und Geschichtskarte</li> <li>• Kartenfolgen</li> <li>• Grenzen der Kartographie</li> <li>• Schritte zur Karteninterpretation (UmG 150-168; GiU 48-76)</li> </ul>
<p><b>2 Arbeit mit Fachliteratur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literaturgattungen (fach-, populär- und ausserwissenschaftliche Literatur)</li> <li>• Wie findet man historische Literatur? (Schul-, Zentralbibliothek)</li> <li>• Lesen und Auswerten (UmG 98-110)</li> </ul>	<p><b>7 Interpretation von Bildern als Quellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen, wie es gewesen ist?</li> <li>• Bilder richtig sehen und befragen</li> <li>• Was Bilder berichten können</li> <li>• Wie man mit dem Bildinhalt umgeht</li> <li>• Was die Bilder meist nicht verraten (UmG 169-202; GiU 112-155)</li> </ul>
<p><b>3 Interpretation sprachlicher Quellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was sind Quellen, was leisten sie?</li> <li>• Primärquellen und Sekundärliteratur</li> <li>• Textsorten, Perspektivität und Standortgebundenheit</li> <li>• Textanalyse und Strategien der Quellenarbeit (UmG 111-126; GiU 77-111)</li> </ul>	<p><b>8 Interpretation historischer Filme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filmgeschichte und Geschichte im Film</li> <li>• Geschichte im Fernsehen</li> <li>• Geschichte und Video</li> <li>• Der Spielfilm als Geschichtsquelle</li> <li>• Der Spielfilm als Geschichtserzählung: Der historische Film (UmG 78-97)</li> </ul>
<p><b>4 Befragung von Zeitzeugen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wozu 'Oral History'?</li> <li>• Gespräch und Interview: Fragen, Antworten, Fragen</li> <li>• Interviews als historische Quellen</li> <li>• Zur Praxis des Interviews: vorbereiten – durchführen - auswerten (UmG 142-149)</li> </ul>	<p><b>9 Historisches Lernen mit dem Zeitenstrahl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung, Zweck und Einsatz des Zeitenstrahls</li> <li>• Art und Mittel des Zeitenstrahls (Leitsätze, Bilder, Karten, Lebensbilder)</li> <li>• Gegenwartsbezug und Übersicht (GiU 20-48)</li> </ul>
<p><b>5 Arbeit mit Statistiken und Diagrammen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Verfahren als Quellen historischer Erkenntnis</li> <li>• Interpretation von statistischem Material</li> <li>• Diagrammarten / Möglichkeiten und Gefahren der Verwendung von Diagrammen (UmG 127-141; GiU 156-164)</li> </ul>	<p><b>10 Lernen vor Ort und im Museum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umwelt, Siedlungen, Fabriken, Denkmäler als historische Quellen</li> <li>• Neue Museen - neue Präsentationsformen - neue Begegnungen mit Geschichte</li> <li>• Gründe und Ratschläge für Lernen vor Ort (UmG 203-209)</li> </ul>